

21/111

111

1686 August 12., Luzern

B

BRIEF VON UNTERSCHREIBER JOHANN KARL BALTHASAR AN AMMANN BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Bei der Rückkehr der Gesandten von der Konferenz in Küsnacht habe er vernommen, ihm, Balthasar, werde vorgeworfen, an der Konferenz - [wo Balthasar offenbar als Schreiber wirkte] - bei der Behandlung der Streitigkeiten zwischen der Stadt Zug und der Gemeinde Baar allzu deutlich für letztere Partei ergriffen zu haben. In Wahrheit habe es sich so verhalten, dass die Gesandten von jenen Luzerns Auskunft über die Klagen der Abgeordneten Baars [Martin Schmid, Christoph Andermatt], welche diese in Luzern vorgebracht, begehrt hätten. Bei dieser Gelegenheit habe man ihn, Balthasar, gebeten, die nötigen Angaben zu vermitteln. Dabei habe er völlig unbefangenen den Sachverhalt - soweit dieser ihm noch im Gedächtnis gewesen sei - dargestellt. Darauf hätten die Gesandten [der Stadt] Zug ihren Gegenbericht erstattet und ihn nach langen Diskussionen aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen. Von diesen seinen darauf erfolgten Aeusserungen dürfe aber keinesfalls behauptet werden, dass er sich auf die Seite Baars geschlagen habe, es sei denn, es hätte jemand seinen Diskurs falsch verstanden. Ganz verwerflich wäre es aber, wenn ihn jemand einfach hätte verunglimpfen wollen. Er bitte ihn daher, dieses Schreiben [dem Stadtrat] bekanntzugeben.

Betrifft den Streit zwischen der Stadt Zug und der Gemeinde Baar wegen den Leuten im Grüt.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 21, 255-257 - Blatt 257^r leer

21/111